

Curriculum Vitae

Dorothea Streng-Hussock
geb. 1988 in Köln



Ausbildung

- Seit 2014 Promovierende der Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München bei Prof. Dr. Michael Gissenwehner über moderne Formen des Wandertheaters.
4. Feb. 2013 Akademischer Grad **Diplom-Dramaturgie mit Auszeichnung (1,0)**
Diplomarbeit: „Therukoothu – Dramaturgie und Transformationsmöglichkeiten einer südindischen Theatertradition“
- Okt. 2007 Beginn des Studiums Diplom-Dramaturgie an der Ludwig-Maximilians-Universität und Bayerischen Theaterakademie München;
Nebenfächer: Amerikanische Literaturgeschichte und Politische Wissenschaft.
- Juni 2007 **Abitur** am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Garching bei München.
- 2004 – 2005 **High-School-Jahr** in Pennsylvania, USA.
- 1994 – 2007 Grundschulen und Gymnasien in München, Ratingen und Essen.

Beruflicher Werdegang seit 2019

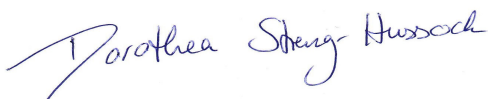
- freie Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit in einem Abgeordneten Büro, Bayerischer Landtag
Verfassen von Pressemitteilungen, Reden, Grußworten etc.
- April – Juli 2019 **Dramaturgie** bei „Die Zeitmaschine“, einem Projekt mit Demenzzkranken des Seniorenzentrums Residenza. Szenen für Kinder im Grundschulalter.
Stückentwicklung, Pressearbeit, Organisatorisches.
- April – Juni 2019 **Regie und Fassung** für den Theaterspaziergang „Auf Spurensuche durch 100 Jahre Hartmannshofen.“
- seit 2013** regelmäßig als **freie Dramaturgin** am kleinen theater – Kammerspiele Landshut. Produktionsdramaturgien u.a. für folgende Produktionen:
- „Torquato Tasso“ von J.-W. Goethe, Regie: Sven Grunert (2018)
- „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf, Regie: Matthias Ebertg (2017)
- „Geächtet“ von Ayad Akthar, Regie Sven Grunert (2017)
- „Der Sturm“ von W. Shakespeare in der Regie Sven Grunert. (2016)
Spielplangestaltung, Konzeptionen und Inszenierungsfassungen, Publikumsgespräche, Redaktionelle Mitarbeit

- März – Juni 2016 **Dramaturgie** bei „Ein Rollator braust ans Meer und lernt surfen“, einem Projekt mit Demenzzkranken des Seniorenzentrums Residenza.
Stückentwicklung, Pressearbeit, Organisatorisches.
- 2012-2014** **Produktionsdramaturgie** für folgende Produktionen des KulturMobils des Landesbezirks Niederbayern:
- „Der Revisor“ von Nikolai Gogol. (2014)
- „Der fliegende Holländer“ von Friedrich Huch(2013)
- „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“ Kindermärchen nach den Gebrüder Grimm. **Stückfassung und Dramaturgie.** (2012)
Konzeption, Inszenierungsfassung, Textmaterial für Pressearbeit.
- Oktober 2013 **Stückfassung** „Die Schneekönigin“ nach H. C. Andersen am TdA Stendal
- Okt. – Dez. 2011 **Dramaturgiehospitantz** bei „Hamlet“ in einer Übersetzung von Roland Schimmelpfennig am Schauspiel Frankfurt. Regie: Oliver Reese.
Dramaturgie: Nora Khuon.
Recherche, Materialbeschaffung, Mitarbeit am Programmheft, Besuch und Analyse der Proben.
- April 2011 **Dramaturgische Mitarbeit** und Set-AL-Assistenz bei dem Kurzfilm „Ein gewisses Zimmer“ in der Regie von Pauline Roenneberg, HFF München.
Mitarbeit an Drehbuch und Cast, Organisation während der Dreharbeiten.
- Nov. 2010 – Jan. 2011 **Praktikum im Kulturprogramm des Goethe-Instituts/**
Max Mueller Bhavan in **Chennai, Indien.**
Redaktionelle Arbeit für die Quarterly Brochure, Projektbetreuung, Recherchen für kommende Projekte.
- 2008 – 2011** **Dramaturgie** für Theaterprojekte der Bayerischen Theaterakademie, der Otto-Falkenberg-Schule und der Studiobühne der Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.
- 2009 – 2010** **Regiehospitantzen und -assistenten in der freien Szene München.**
U.a. : „Nach der Hochzeit“, Felix Bärwald, Metropoltheater;
Theaterperformance „Zarathustra“, Tobias Bühlmann, Muffathalle München;

Stipendien

Prosa^{LMU} für einen Forschungsaufenthalt in Indien im Rahmen der Diplomarbeit

München, den 26. November 2019,



Dorothea Streng-Hussock